

# Sektion Mannheim

## Jahresbericht über das Jahr 1924.

Wenn wir heute den üblichen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr werfen, so kann ~~mit~~ Befriedigung festgestellt werden, dass dasselbe im allgemeinen Gutes brachte. Dies drückt sich vor allem in der Mitgliederzahl aus, die eine fortwährende Zunahme erfährt, trotzdem, wie bei fast allen anderen Sektionen, ~~in~~ in der Zeit vom Juni bis Oktober keine Aufnahme mehr stattfinden. Die Zahl der Sektionsangehörigen beträgt z.Zt. 942, davon 855 A.Mitglieder und 87 B.Mitglieder, dabei ist zu beachten, dass sich der Ausschuss genötigt sah, im Jahre 1924 nicht weniger als 60 Mitglieder zu streichen, nachdem dieselben trotz aller Bitten und Ermahnungen in Form von Zuschriften und Postaufträgen nicht zu bewegen waren, ihren Jahresbeitrag zu entrichten.

Leider hat die Sektion auch im vergangenen Jahre durch den Tod eine Reihe von Mitgliedern schwere Verluste erlitten. Im August fanden Bergsteiger in den Ostabhängen des Watzmann die Ueberreste unseres seit 3 Jahren vermissten Mitgliedes Seelig, kurze Zeit darauf ertrank bei einer Segelwettfahrt im Bodensee Ulrich Remy und im September erreichte uns die Nachricht von dem plötzlichen Tode unseres lieben Hartmann der am Campanile alto in der Brenta Gruppe in Folge <sup>von</sup> Ueberanstrengung und nach einem furchterlichen ~~Eisbe-~~ Bivack beim Abstieg einem Herzschlage erlag. Seine Leiche wurde nach ~~Molveno~~ gebracht und dort beigesetzt. Endlich starb in Mannheim nach langem schweren Leiden Herr Oskar Hirsch, der in früheren Jahren ein begeisterter Bergsteiger, sich besondere Verdienste bei der Erschliessung der Pala-Gruppe durch finanzielle Unterstützung bei den Weg- und Hüttenbauten erworben hat. Allen wird die Sektion jederzeit ein treues Gedenken bewahren.

In acht Ausschusssitzungen, die oft bis in die späte Nacht dauerten wurden die immer umfangreicheren geschäftlichen Angelegenheiten erledigt

Zur Entlastung unseres rührigen Schriftführers Dr. Neumann dessen Arbeitsfeld ein ebenso grosses <sup>wie</sup> ~~und~~ mühevolleres ist wird eine besondere Vertragskommission bestehend aus den Herren Bitsch, Deutsch und Wirthwein gebildet, welche die diesbezügliche Angelegenheiten zu erledigen hat. Die Bedienung des Lichtbildapparates, dessen neue Lampe jetzt ebenso <sup>S</sup>geräuschlos wie auch sonst einwandfrei arbeitet, liegt in den bewerteten Händen der Herren Bitsch und Preiss, welche letzterem wir besonders dankbar sein dürfen als es, ein Mitglied der Sektion Brag, in uneigennützigster Weise seine Kräfte uns zur Verfügung stellt. Ueber die Hütten gibt der Bericht des Hüttenwartes, Herrn Georg Orth besondere Auskunft. Herr Orth hat auch in vergangenen Jahren mit unermüdlichem Eifer über die Hüttengewacht und kein Opfer und keine Mühen gescheut, um diese nach besten Kräften auf der Höhe zu erhalten. Die finanzielle Lage der Sektion ist im allgemeinen wenigstens nicht ungünstig; besonderen Dank gebührt Herrn Stetter in seiner Eigenschaft als Rechner; die Sorgen des Rechners eines Vereins sind ja, wie jedem bekannt, keine kleine und sein Amt kein dankbares!. Durch Schaffen einer Kartei und Ausarbeitung einer besonders genauen Buchführung hat unser Rechner wirklich hervorragendes geleistet. Der von den Herren Böcker und Jahn in freundlicher Weise geprüfte Kassenbericht wird nachher besonders erläutert.

Gelegentlich der letzten Einladung gelangte der neue Katalog unserer Bibliothek zur Versendung. Der Bibliothekar, Herr Landgerichtsdirektor ~~H.~~ Baumgartner hat mit dem Aufstellen des Bücherverzeichnisses etwas ganz ~~ausser~~ <sup>Aufgabenähnliches geschaffen</sup> ~~herausragendes~~ geleistet. Jeden Leser des Verzeichnisses wird die ebenso eigenartige wie praktische Einteilung besonders angenehm auffallen. Herrn ~~H.~~ Baumgartner gebührt für diese Arbeit <sup>nach</sup> ganz besonders Dank, da er nur durch Hingabe eines grossen Theiles seiner Ferienzeit im Stande war seine Arbeit in dieser Weise zu vollenden.

Die Bibliothek ist jetzt mit allen Neuheiten an Büchern und Karten versehen und erfreut<sup>sich</sup> ~~erfreulicherweise~~ einem sehr regen Zuspruches.

Den Versand der Einladungen und sonstigen Mitteilungen hat in freundlicher Weise Herr Viktor Schenkbach wieder übernommen; ihm und den übrigen Mitgliedern des Ausschusses sei an dieser Stelle für ihre Tätigkeit und für ihr grosses Interesse der Sektion gegenüber <sup>auffälligst</sup> herzlichst gedankt.

Eine ganz besondere Anziehungskraft bilden unsere Vorträge, die jetzt endgültig im schönen Kasino Saale stattfinden; sie waren alle so gut besucht, dass bei einzelnen sogar ein Teil der Mitglieder keinen Platz fanden. Es sprachen im vergangenen Jahre:

Januar Herr Höhl: Bergfahrten im Karwendel

Februar Landgerichtsdirektor Dr. Weiss: Wie es einem Anfänger in den Bergen ergeht.

März Dr. Berger: Heimlich Lichtbilder von meiner Alpenreise 1923.

April Ing. Ritterhofer: Bergfahrten im Gebiete des Rifertenstockes.

Oktober Dr. Blodig-Bregenz: Hochtouren in der Monte Rosegruppe

November Dr. Berger: Vom Engadin bis in die Dolomiten, eine Reise in Bildern.

Dezember Staatsanwalt Dr. Albrecht-Frankfurt a.M.: Sonnentage im Dauphinée

Alle Redner fanden ausserordentlichen Beifall. Es sei ihnen <sup>an diesen</sup> auch hier für die Freudigkeit gedankt, mit der sie sich der Sektion zur Verfügung stellten; zum Teil haben sie weite Reisen nicht gescheut um hier an Rednerpulte zu erscheinen.

Es ist beabsichtigt den Jahresbericht von jetzt ab wieder gedruckt herauszugeben und in Herbste 1925 die Tourenberichte zur Veröffentlichung einzufordern; wir erlauben uns darauf jetzt schon hinzuweisen,

damit unsere Mitglieder in der Lage sind sich diesbezügliche Notize zu machen. Ferner soll nachdem die pekuniären Verhältnisse wenigstens stabil sind ein Versuch gemacht werden von Mai ab die Wanderungen wieder aufzunehmen. Wir hoffen dabei auf eine verständnisvolle Unterstützung seitens der Mitglieder in Form einer recht zahlreichen Beteiligung. Das Wanderprogramm wird jeweils Freitags vor der Tour bei den Herren Stetter, Rehfuss, Müller und Engelhorn & Sturm ausgehängt.

Der Stammtisch im Arkadenhof (Mittwochs Abends von 8 Uhr ab) würde sich sehr freuen, wenn noch mehr Sektionsangehörige sich an ihm einfänden; die ~~starke~~ Zahl von 12 - 14 regelmäßigen Teilnehmern steht wohl kaum im richtigen Verhältnis zu rund 900 Mitgliedern!

Es gelangen des öfteren Klagen an uns, dass Einladungen nicht in die Hände der Mitglieder <sup>kommen</sup> gelangt seien. Zugegeben wird, dass in einzelnen Fällen Versehen <sup>unterlaufen</sup> ~~verkommen~~ können, wodurch die Zustellung einmal unterbleibt. Meistens beklagen sich aber gerade die Sektionsangehörigen die umgezogen oder verzogen sind und es nicht für nötig gefunden hatten ihre Adressenänderung anzugeben, wodurch neben der Verärgerung auf beiden Seiten der Sektion auch nicht unerhebliche Kosten erwachsen. Möge <sup>obiger</sup> ~~dieser~~ Hinweis genügen um eine Besserung dieses Uebelstandes herbeizuführen.

Das Jahr 1925 wird sich allem Anscheinem nach zu einem recht arbeitsreichen gestalten, besonders werden die sehr nötigen Instandsetzungen der Hütten die Kräfte der Sektion in jeder Hinsicht aufs <sup>Außerste</sup> beanspruchen. Der Ausschuss wird dabei, wie bisher ~~besten~~ in jeder Hinsicht das Seinige dazu beitragen zum weiteren Gedeihen der Sektion.

Wohl alle unsere Mitglieder wissen sowohl durch die alpinen Zeitungen, als auch durch die Tagespresse, dass der Hauptausschuss und mit ihm eine Reihe von Sectionen durch die bekannte Angelegenheit der Section " D e r a u l a n d " schweren Erschütterungen ausgesetzt wurde. Der Ausschuss der Section Mannheim hat sich als deren Vertreter auf den Standpunkt gestellt, dass innerhalb einer alpinen Vereinigung politische und religiöse Fragen, bezw. deren Erörterung keinen Platz haben. Er hielt es ferner für das Wichtigste, dass innerhalb der Section, zur gedeihlichen weiteren Entwicklung derselben Friede und Eintracht herrscht und ist aus diesem Grunde von der ausserordentlichen Hauptversammlung in München ferngeblieben.